

Rede von Myra Klamer-de Brouwer (Enkelin von Frans Fontaine) aus den Niederlanden

KZ Friedhof Schömberg - 11 Mai 2014

Liebe Anwesenden,

Voriges Woche haben wir, wie jedes Jahr, in Holland die Töten des zweites Weltkrieg Gedacht.

Wenn wir Kinder waren, war diesen Tag für uns immer ein bisschen einen schwierigen Tag. Um acht Uhr am Abend, sahen wir unsere Großmutter und Eltern immer sehr traurig.

Als wir noch klein waren verstanden wir nicht warum, aber später hörten wir die Geschichte über unserem Großvater, wie er in dem Krieg in eine Widerstandsgruppe war und nach Verrat weggeführt war. Dag größte Kummer war dass nimmer klar war was mit ihm passiert war.

Mit diese Gedenkstätte ist an alle Ungewissheit eine Ende bekommen. Unsere Großmutter hatte das leider nicht mehr erleben können aber heute sind wir hier mit fast alle Enkelkinder zusammen zum Andenken unserem Großvater.

Wir finden es sehr besonders dass sie das möglich gemacht haben. Sie haben verstehen dass niemand vergessen werden soll.

Wir danken ihnen herzlich dass es durch ihre viele Arbeit jetzt einen Platz gibt wo die Name vor Frans Fontaine eine sichtbare Erinnerung ist.

Gleich wir noch immer an Oma (unsere Großmutter) denken , werden wir unserem Großvater nie vergessen und sollen wir die nächste Generation über ihm und seine Geschichte erzählen.

Schließlich möchten wir Ihnen gerne denken für die Gastlichkeit.

Danke!

Myra Klamer-de Brouwer

Enkelin von Frans Fontain